


Nun kann es von den insgesamt 7 Plättchen die 4 roten wegnehmen, es bleiben die 3 blauen übrig. Und umgekehrt können von den 7 Plättchen die 3 blauen weggenommen werden. Es bleiben die 4 roten übrig. Diese Aufgaben sind ebenfalls aufzumalen und aufzuschreiben:

Wendeplättchen:	Aufgabe und Lösung:
	$3 + 4 = 7$
	$4 + 3 = 7$
	$7 - 4 = 3$
	$7 - 3 = 4$

- Auswendiglernen der Zahlzerlegungen bis 10
- Geschichten zu Aufgaben erzählen und zu Alltagssituationen oder zu Geschichten Rechenaufgaben finden

Ältere Rechner:

- Aufgaben wie bei Rechenanfängern, wenn die Grundlagen noch nicht sicher sind
- einfache Uhrzeiten an einer analogen Uhr ablesen (volle Stunden)
- beim Einkaufen Preise ablesen und bei der Berechnung der Summe und des Wechselgeldes unterstützen
- beim Einkaufen Preise mit Euro- und Centbeträgen auf volle Euro runden
- Taschengeld planen und ausgeben

Trauen Sie sich kreativ zu sein! Idealerweise finden Sie überwiegend Aufgaben, die weder zu einfach, noch zu schwer, sondern herausfordernd sind (Worauf ihr Kind stolz sein kann, es gelöst zu haben). Freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind über die erbrachten Leistungen und Lernerfolge!

Wie kann Ihr Kind in der Schule unterstützt werden?

Nehmen Sie Beratungsangebote und Förderplangespräche in der Schule regelmäßig wahr. Der erste Ansprechpartner ist die Mathematiklehrkraft Ihres Kindes. Sie kann Ihnen die Ergebnisse Ihres Kindes erklären und ggf. einen Rechentest durchführen.

An jeder Grundschule gibt es eine Lehrkraft für Rechenschwierigkeiten, die das Verfahren zur Feststellung von Rechenschwierigkeiten koordiniert. Auch dort können Sie sich beraten lassen. Gibt es trotzdem noch Schwierigkeiten, ist eine Beratung im SIBUZ möglich.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Sorgen mit einem niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater zu besprechen. Mögliche testdiagnostische Ergebnisse geben Sie vertrauensvoll an die Schule weiter, damit für Ihr Kind unterstützende Maßnahmen festgelegt werden können.

Worauf haben Sie Anspruch?

Bei Schwierigkeiten im Rechnen hat Ihr Kind in der Grundschule ab **Klasse 3** Anspruch auf Nachteilsausgleich. Die Grundschule stellt die Rechenschwierigkeiten fest und legt die Maßnahmen des Nachteilsausgleichs fest.

Darüber hinaus können Sie bei festgestellten stark ausgeprägten Rechenschwierigkeiten in **Klasse 3 und 4** Notenschutz beantragen. Die Schulleitung entscheidet jährlich darüber.

In der **Sekundarstufe** wird nur bei stark ausgeprägten Rechenschwierigkeiten Nachteilsausgleich gewährt.

Bei auftretenden Problemen kann das SIBUZ beratend unterstützen.

SIBUZ

Marzahn-Hellersdorf

UMGANG MIT RECHENSCHWIERIGKEITEN

Eine Handreichung für Eltern

© Szendeleit, S.; Radoi, S.; Raum, O. (Berlin, 2020)



- Rechenschwierigkeiten erkennen
- Praktische Hilfen
- Unterstützung durch Schule und SIBUZ

Aus der Reihe:

HANDREICHUNGEN INKLUSIONSPÄDAGOGIK



SIBUZ Marzahn - Hellersdorf
Fachbereich Inklusionspädagogik
Eisenacher Str. 121
12685 Berlin
Telefon: 030 22501 3211
Email: 10sibuz@senbjf.berlin.de

Rechnen gehört zu den grundlegenden Kulturtechniken und ist Mittel, um im Alltag unserer Gesellschaft zu bestehen.

Was sind Rechenschwierigkeiten?

Rechenschwierigkeiten sind langandauernde und schwerwiegende Beeinträchtigungen beim Erlernen des Rechnens. Sie betreffen die Beherrschung grundlegender Rechenfertigkeiten der Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Kinder mit Rechenschwierigkeiten besitzen keine tragfähigen Zahlvorstellungen, keine Vorstellungen zu den Rechenoperationen und keine Strategien zu deren Ausführung.

In vielen Fällen sind diese Schwierigkeiten durch eine gezielte Förderung in der Schule zu beheben. Es treten jedoch auch stark ausgeprägte Rechenschwierigkeiten auf, die einer speziellen Förderung bedürfen.

Diese stark ausgeprägten Rechenschwierigkeiten können durch Versagensängste, Schulunlust, Schulversagen und Hilflosigkeit bei der Bewältigung der Anforderungen des Alltags begleitet sein.

Woran erkennen Sie Rechenschwierigkeiten?

- Zum Beispiel rechnet Ihr Kind auch im 2. Schuljahr (und später) noch zählend. Aufgaben wie $3 + 4$ werden zählend (z.B. mit Nutzung der Finger) gelöst. Die Aufgabe $13 + 4$ wird ebenfalls zählend gelöst. Auf die Aufgabe $3 + 4$ kann nicht zurückgegriffen werden. Aufgaben über den Zehner wie z.B. $8 + 5$ oder $14 - 6$ werden generell zählend gelöst.
- Handlungen und Bilder nutzen oft nicht beim Vorstellen von Zahlen und beim Lösen der Aufgaben. Auch strukturiertes Material wird nur als Abzählhilfe verwendet bzw. Ihr Kind kann gar nicht damit umgehen.

- Ihr Kind kann sich die Malfolgen nicht einprägen, obwohl es diese fleißig gelernt hat oder vergisst sie sehr schnell wieder.
- Häufig sind Rechenschwierigkeiten von Problemen in der Rechts-Links-Unterscheidung begleitet: Ziffern werden spiegelverkehrt geschrieben (3 als E), oder aber es wird + gerechnet, obwohl – in der Aufgabe steht.
- Ihr Kind macht beim Rechnen immer wieder dieselben Fehler und kann sich neue Rechenwege nur kurzzeitig einprägen.

Wichtige Hinweise für den Alltag mit einem rechenschwachen Kind

- Glauben Sie an Ihr Kind! Es ist nicht dumm und möchte erfolgreich sein. Es braucht Zuversicht, Zuspruch und Verständnis.
- Stärken Sie das Selbstwertgefühl Ihres Kindes! Zeigen Sie ihm, wo seine Stärken liegen.
- Misserfolge dürfen nicht zum Mittelpunkt des Familienlebens werden.
- Schuldzuweisungen bringen keine Hilfe.
- Haben Sie Geduld und erkennen Sie noch so kleine Lernfortschritte an! Das motiviert Ihr Kind.
- Langes häusliches Üben kann zur Qual werden, denn es kann die gute Beziehung zu Ihrem Kind belasten. Lassen Sie sich von der Lehrkraft in der Schule beraten, denn Ihr Kind soll hier erfolgreich sein.
- Üben Sie regelmäßig, aber nicht länger als 15 – 20 Minuten mit Ihrem Kind.
- Fingerrechnen ist unbedingt erlaubt, solange Ihr Kind keine anderen Strategien zur Verfügung hat.

Wie können Sie Ihr Kind zu Hause im Bereich Rechnen unterstützen?

Rechenanfänger:

- Würfelspiele
- Domino
- „Alle Neune“ Würfelspiel von MB Spiele bzw. „Shut the Box“
- an Bildern feststellen, was befindet sich oben, unten, links, rechts, vorne, hinten
- Ordnen von Dingen nach der Größe, der Form, der Farbe
- Finden von Unterschieden beim Vergleichen von verschiedenen Mengen von Dingen
- Kochen und Backen nach Rezept - ihr Kind wiegt und misst die benötigten Zutaten ab
- genaues und konzentriertes Abzählen von Dingen
- schnelles Sehen der Anzahl der gezeigten Finger und schnelles Erfassen der fehlenden Menge bis 10
- zählen: vorwärts, rückwärts, in 2er Schritten, in 5er Schritten, in 10er Schritten
- Zahlen bis 10 mit Wendeplättchen zerlegen: Ihr Kind schüttelt in einem Becher z.B. 7 Wendeplättchen und wirft sie auf den Tisch. Es erscheinen blaue und rote Plättchen. Die roten und blauen Plättchen werden in der gerade geworfenen Anzahl aufgemalt. Die entsprechende Additionsaufgabe wird dazu aufgeschrieben. Es wird erneut geschüttelt und geworfen, bis alle Zerlegungsaufgaben der Zahl 7 aufgemalt und notiert sind, z.B. $2+5=7$, $1+6=7$, $4+3=7$, $7+0=7$...
- Der nächste Schritt lautet „Dazulegen und Wegnehmen und als Einheit erfassen (Zahlenfamilien)“: Ihr Kind legt zu 3 blauen Wendeplättchen 4 rote.